



Hause nicht optimal gefördert werden können. Denn es schafft Chancengerechtigkeit, wenn durch die Möglichkeit qualifizierter Hausaufgabenbetreuung mangelnde Unterstützungsmöglichkeiten frühzeitig abgemildert und sportliche, musische und künstlerische Aktivitäten ausgeübt werden können. Wir Freie Demokraten wollen, dass in Zukunft Hausaufgaben in so genannten Lernzeiten erledigt werden können, sodass auch die Kinder, die die Ganztagsangebote nutzen, nach Schulschluss Familien- und Freizeit haben. Dazu ist es notwendig, die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams zu stärken und die Öffnung der Schulen auch durch mehr Selbständigkeit zu ermöglichen. Aber wir wollen, dass die Schulen mehr echte Ganztagsangebote erhalten. Der *Pakt für den Nachmittag* beinhaltet zwar Vernetzung und Kooperation, aber kein gemeinsames durchgängiges Konzept zwischen schulischem Angebot und Betreuung. Dass kann nur ein Einstieg sein und ist längst nicht so erfolgreich wie die Landesregierung uns weismachen will. Die schwarzgrüne Koalition hat damit ihr Versprechen gebrochen, allen Eltern, die dies für ihre Grundschul Kinder wollen oder für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf brauchen, ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot von 7:30 bis 17:00 Uhr zu machen (vgl. Koalitionsvertrag, S. 32)“, so Greilich abschließend.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de